

**MANUSKRIPTRICHTLINIEN**

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft, am oben genannten Werk mitzuwirken. Mit diesen Richtlinien möchten wir Ihnen eine Hilfestellung für den formalen Aufbau und die Struktur Ihres Beitrags geben.

**MANUSKRIPTABGABE**

Bitte laden Sie Ihren Beitrag zusammen mit den Abbildungen auf unser Redaktionssystem *Meteor* hoch: <https://meteor.springer.com>

Ihre Zugangsdaten sowie den Manuskriptabgabetermin finden Sie in der Einladungs-E-Mail. Ihr Beitrag wird nach einer formalen Durchsicht im Verlag an die zuständige Herausgeberin zur Begutachtung weitergeleitet.

**Corresponding Author**

Bitte benennen Sie bei mehreren Autoren:innen für einen Beitrag einen Corresponding Author. Der Corresponding Author koordiniert die Zusammenarbeit mit den Koautor:innen sowie die Erstellung des Kapitels. Der Corresponding Author wird später die Druckfreigabe im Namen aller Autor:innen erteilen.

**AUFBAU UND STRUKTUR**

Jeder Beitrag beginnt mit einem **Abstract**/einer Zusammenfassung (maximal 800 Zeichen inkl. Leerzeichen) und endet mit einer vollständigen Bibliographie der im Kapiteltext zitierten Literatur. Bitte liefern Sie zu jedem Beitrag 5 **Keywords** mit.

Der Aufbau eines Beitrags sieht wie folgt aus:

**Titel**

**Namen** der Autorin/des Autors

**Abstract** (ist uneingeschränkt zugänglich, bitte keine Quellenangaben einfügen)

**Keywords**

**Haupttext** (Bitte verwenden Sie hier eigenen, sprechenden bzw. inhaltlichen Überschriften)

1. Einleitung
2. ...
3. ...
4. Fazit

**Literatur** (beinhaltet nur im Text zitierte Literatur)

Der **Charakter der einzelnen Kapitel** sollte Überblick verschaffend, aus sich selbst heraus verständlich, in sich abgeschlossen und verständlich geschrieben sein. Die Beiträge sollen fokussiert und vollständig sein, Orientierung bieten und den aktuellen Forschungsstand reflektieren.

Achten Sie auf eine **online-fähige Formulierung Ihres Beitragstitels**. Verwenden Sie einen aussagekräftigen, für sich selbst stehenden Titel (keine Stichpunkte). Gestalten Sie den Titel mit Schlagworten, nach denen Leser:innen suchen. Dies ist wichtig, da die Beiträge auch *online first*, also ohne den Kontext des Gesamtwerks, erscheinen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Hierarchie der Unterüberschriften zwei Ebenen wenn möglich nicht überschreitet. Die Zwischenüberschriften im Text werden nummeriert mit 1., 2., etc. bzw. 1.1, 1.2, etc.

**Das finale Layout erfolgt in der Aufbereitung der XML-Daten durch den Verlag**, sorgen Sie sich daher nicht um detaillierte Formatierungsfragen.

## Manuskriptumfang

Bitte beachten Sie den definierten Umfang Ihres Kapitels. Die Beiträge sollen **etwa 30.000-45.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen, Abbildungen, Tabellen und Literatur) umfassen. Das entspricht ca. 10-15 Manuskriptseiten. Sollte der Umfang Ihres Kapitels die Vorgabe deutlich überschreiten, stimmen Sie sich bitte mit den zuständigen Herausgebenden ab.

## DATENFORMAT UND COPYRIGHT

Bitte liefern Sie uns Ihr Manuskript als **Microsoft-Word-Datei** mit allen erforderlichen Tabellen und Abbildungen. Es ist keine spezielle Formatvorlage nötig. Jede Abbildung und jede Tabelle muss im Text erwähnt werden und eine Unter- bzw. Überschrift (Legende) und ggf. eine Quellenangabe erhalten.

### Abbildungen

Abbildungen sind Halbtonbilder (Fotos) oder Strichvorlagen und werden innerhalb des Beitrags durchnummeriert. Bitte speichern Sie Abbildungen immer in einer separaten Datei und nicht in Ihrer Word-Textdatei. Beachten Sie außerdem die Hinweise zur Einholung von Abholgenehmigungen unter „Copyright“ (s.u.).

Bitte geben Sie den Abbildungen eindeutige Dateinamen, z.B. „Abb.1.jpg“. Wir bevorzugen folgende Formate für Abbildungen: EPS-, PNG- und JPG-Dateien. Fotos sollten unbedingt eine ausreichende Auflösung haben. Bitte nutzen Sie keine Abbildungen aus dem Internet oder Fotokopien und achten Sie darauf, dass Ihre Abbildungen auch in schwarz/weiß aussagekräftig sind.

### Tabellen

Tabellen sind listenartige Darstellungen mit Tabellenkopf und Tabellenspalten. Tabellen sollten innerhalb der Word-Datei als Tabelle und nicht als Bildformat erstellt werden und werden innerhalb des Beitrags durchnummeriert.

### Copyright

Bitte verwenden Sie nur Text, der noch nicht anderweitig im Wortlaut publiziert wurde und an dem Sie die **Urheberrechte** besitzen.

Sollten Sie Bilder aus fremden Quellen benötigen, muss die Quelle im Manuskript eindeutig und korrekt (Autor:in, Titel, Verlag, Erscheinungsjahr) vermerkt werden. Abbildungslegenden sind Bestandteile des Textes, nicht der Bilddatei.

Bitte holen Sie die **Abdruckgenehmigung** beim entsprechenden Verlag ein (Genehmigungen für die Verwendung in gedruckten und elektronischen Werken und für alle Sprachen bzw. für Übersetzungen). Bitte beachten Sie, dass Sie häufig auch für Abbildungen aus Ihren eigenen Publikationen eine Genehmigung einholen müssen. Verwenden Sie zum Einholen der Abdruckgenehmigung die Formulare des Verlages, die Sie von *Meteor* herunterladen können und laden Sie die eingeholten Genehmigungen wiederum in *Meteor* hoch.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf: <https://www.springernature.com/de/policies/editorial-policies/third-party-permissions>.

## SPRACHE UND RECHTSCHREIBUNG

Verwenden Sie bitte konsequent die neue deutsche Rechtschreibung und achten Sie auf eine gendersensible Sprache in der von Ihnen bevorzugten; diese sollte durchgängig für Ihren gesamten Beitrag verwendet werden. Vermeiden Sie Umgangssprache sowie unnötige Fremdwörter und achten Sie auf einen diskriminierungsfreien Sprachgebrauch. Namen, Begriffe, Abkürzungen etc. sollen im gesamten Text sowie innerhalb von Abbildungen und Tabellen einheitlich benutzt werden.

## FORMALIA

### Zitate und Literaturhinweise im fortlaufenden Text

**Die Beiträge dürfen keine Fußnoten oder Endnoten enthalten.** Das Literaturverzeichnis folgt am Schluss des Manuskripts mit vollständigen Angaben (s.u.).

Wörtliche Zitate und Belegstellen werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt („“), Literaturverweise erfolgen mit vorangestelltem „vgl.“. Bitte verwenden Sie keine **Abkürzungen** wie „op. cit.“ oder „ebd.“.

**Literaturhinweise und Quellenangaben** erfolgen im fortlaufenden Text durch Nennung des Autor:innennamens und des Erscheinungsjahres in Klammern. Seitenangaben folgen auf die Jahreszahl.

- Belegen Sie Zitate nach der Zitierweise (**Autor, Jahr, Seitenzahl**).  
*Beispiel:* (Müller, 2000, S. 25)
- Bei zwei Autor:innen werden die Namen mit „&“ verbunden, bei drei und mehr Autor:innen wird nur der erste Name genannt.  
*Beispiel:* (Müller & Meier 2002, S. 16; Mayer et al. 2004, S. 37)
- Bei mehreren Veröffentlichungen einer Autorin oder eines Autors aus demselben Jahr wird die Jahreszahl in der Reihenfolge der Nennung im Manuskript um die Aufzählung „a, b, c ...“ erweitert.
- Bei Seitenangaben sind „f.“ und „ff.“ zu vermeiden und immer die konkreten Seitenzahlen anzugeben.  
*Beispiel:* (Müller, 2008, S. 12–13; McLaren, 2003, S. 67–98)
- Mehrere Literaturhinweise an derselben Stelle sind durch Semikola voneinander zu trennen. Beim Verweis auf zwei Texte eines Autors oder einer Autorin werden die Jahreszahlen mit Kommata getrennt.  
*Beispiel:* (Müller 1999a, S. 37, 1999b, S. 87, 91; Schmidt 2001, S. 127)
- **Internetseiten** werden im fortlaufenden Text auf die gleiche Art zitiert. Die URL und das Abfragedatum werden folglich erst im Literaturverzeichnis aufgeführt.  
*Beispiel:* (Freedom House 2007)
- **Zeitungsartikel und Zeitschriftenartikel** werden im fortlaufenden Text wie reguläre Literatur zitiert. Sollte kein Autor:innenname ausfindig zu machen sein, wird die Überschrift des zu belegenden Artikels in „...“ gefolgt von der Jahreszahl gesetzt. Gleiches gilt auch für Online-Artikel.  
*Beispiel:* („Trump beschimpft Pressevertreter“, 2020)  
Zitate im Zitat und metasprachliche Ausdrücke stehen in einfachen Anführungszeichen.
- **Auslassungen** im direkten Zitat werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet.
- Setzen Sie am Ende eines Satzes nach dem Zitatnachweis einen Punkt. Der Punkt im Zitat entfällt.  
*Beispiel:* „Zitierter Satz“ (Nachweis).

### Schreibungen und Formatierungen

- **Hervorhebungen** im Text werden ausschließlich durch *Kursivdruck* vorgenommen. Sind in Zitaten Hervorhebungen enthalten, muss der Quellenverweis auch den Hinweis enthalten, von wem die Hervorhebung ist.
- Bitte vermeiden Sie Formulierungen in der ersten Person Singular/Plural.

- Setzen Sie **fremdsprachliche Begriffe** (sofern nicht sehr gebräuchlich) in kursive Schrift. Bei fremdsprachigen Zitaten sollte eine Übersetzung in Klammern folgen (ausgenommen: englischsprachige Zitate).
- **Institutionen** (Universitäten, Institute, Akademien) bitte nicht kursiv schreiben, sondern in Grundschrift.
- Autor:innennamen werden nur bei der ersten Nennung mit Vornamen wiedergegeben.

## LITERATURVERZEICHNIS

Bitte verwenden Sie in Ihrem Manuskript die Richtlinien des *Springer APA Manual of Style*. Auf der Basis dieses Literaturstils wird unser Satzdienstleister die Online-Proofs erstellen, die Sie noch einmal zur Freigabe erhalten. Dieser Literaturstil orientiert sich an den Richtlinien der APA Version 7, verwendet sie jedoch in einer vereinfachten Form.

- Vornamen werden abgekürzt.
- Zeitschriftennamen werden nicht abgekürzt.
- Zeitschriftennamen und Buchtitel werden kursiv formatiert.
- In englischen Beitrags- und Buchtiteln werden nur die ersten Worte sowie Eigennamen und (Großbuchstaben-)Abkürzungen großgeschrieben, alles andere klein.
- Auch bei englischen Literaturangaben werden die deutschen Bezeichnungen „Hrsg.“, „Bd.“, „Aufl.“ und „S. xx–yy“ verwendet.

### Monographien:

Willke, H. (2014). *Regieren*. Springer VS.

Bei mehreren Autor:innen:

Böcher, M., & Töller, A. E. (2012). *Umweltpolitik in Deutschland. Eine politikfeldanalytische Einführung*. Springer VS.

Mit Angabe der übersetzten Ausgabe:

Adorno, T. W. (1966). *Negative Dialektik*. Suhrkamp. Englische Ausgabe: Adorno, T. W. (1973). *Negative dialectics* (Übers. Ashton, E. B.). Routledge.

### Sammelbände/Anthologien:

Baur, N., Korte, H., Löw, M., & Schroer, M. (Hrsg.). (2008). *Handbuch Soziologie*. Springer VS.

Heath, R. L., & Johansen, W. (Hrsg.). (2018). *The international encyclopedia of strategic communication* (Bd. 1–3). Wiley Blackwell.

### Aufsätze/Artikel/Kapitel:

Luthe, E.-W. (2013). Gesundheitliche Versorgung und kommunale Selbstverwaltungsgarantie. In E.-W. Luthe (Hrsg.), *Gesundheitliche Versorgung und kommunale Selbstverwaltungsgarantie* (S. 69–85). Springer VS.

Bei mehreren Autor:innen:

Mühling, T., & Rupp, M. (2008). Familie. In N. Baur, H. Korte, M. Löw & M. Schroer (Hrsg.), *Handbuch Soziologie* (2. Aufl., S. 77–95). Springer VS.

Fleisher, C. (2018). Public Affairs. In R. L. Heath & W. Johansen (Hrsg.), *The international encyclopedia of strategic communication* (Bd. 2, S. 1161–1170). Wiley Blackwell.

Zeitschriftenartikel:

Koenig, M., & Wolf, C. (2014). Religion und Gesellschaft. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 53(1), 54–56.

**Online-first publizierter Zeitschriftenartikel (mit DOI):**

Suleiman, C., O'Connell, D. C., & Kowal, S. (2002). 'If you and I, if we, in this later day, lose that sacred fire...': Perspective in political interviews. *Journal of Psycholinguistic Research*.  
<https://doi.org/10.1023/A:1015592129296>.

**Online-Dokument (ohne DOI):**

Frisch, M. (2007). *Does a low-entropy constraint prevent us from influencing the past?* PhilSci archive.  
<http://philsci-archive.pitt.edu/archive/00003390/>. Zugegriffen am 26. Juni 2019.

**Zeitungsartikel/Magazin /Tages-/Wochenzeitung:**

Falter, J. (1998). Alle Macht dem Spin Doctor. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 30 (04).

Friedmann, J., & Himmelrath, A. (2012). Militärische Pünktlichkeit. *Der Spiegel*, 16.

**Enzyklopädien/Handbücher:**

Mühling, T. (2008). Familie. In N. Baur, H. Korte, M. Löw & M. Schroer (Hrsg.), *Handbuch Soziologie* (S. 77–95). Springer VS.

**Lexikoneintrag (ohne Autor:in):**

Physiotherapeut. (2013). In C. Zalpour (Hrsg.), *Springer Lexikon Physiotherapie* (S. 1–10). Springer VS.

**Hochschulschriften (Beispiel Masterarbeit):**

Grüniger, S. (2014). *Zwischen Kreisverwaltung und Kreispolitik. Die politische Dimension der Führungsarbeit in der Landkreisverwaltung* (zugl. Masterarbeit, Universität der Künste Berlin). Springer VS.

**Interviews/Diskussionsrunden im Fernsehen oder Radio:**

Oser, F. (2007). Sollen Junge ab 16 stimmen und wählen? [Fernsehsendung]. In Leutenegger, F. (Moderator), *Arena* vom 11.5.2007. SF1.

**Klassische Werke:**

Goethe, J. W. (1948 [1774]). *Die Leiden des jungen Werther* (Nachwort von Ernst Beutler, durchgesehene Ausgabe 2001). Reclam.

**Filme:**

Pappa ante Portas. (Deutschland 1991). Regie: Lorient. *DVD/Blu-ray* Warner Home Video 2001.

**Persönliche Mitteilungen:**

(unveröffentlichte Briefe, Erinnerungen, elektronische Korrespondenz, persönliches Gespräch, Telefongespräch usw.), Protokolle, handschriftliche Mitschriften u. Ä. werden nicht in das Literaturverzeichnis aufgenommen, sondern im Text als Fußnote zitiert: Max Mustermann (persönliche Mitteilung, 1. Januar 2000)

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Erstellung Ihres Manuskripts.

*Ihr Springer Reference Team*